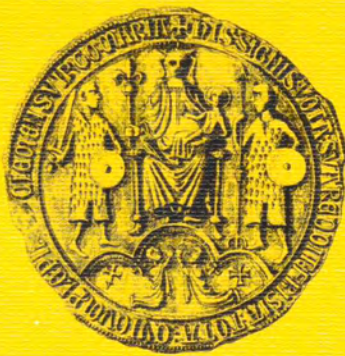


Erhard Schulte

Die Familien der
Kirchengemeinde
Logabirum

(1719-1900)



Upstalsboom - Gesellschaft

Reihe Deutsche Ortssippenbücher A 70
Ostfrieslands Ortssippenbücher, Bd. 7

OSTFRIESLANDS ORTSSIPPENBÜCHER

Herausgegeben von der Upstalsboom-Gesellschaft
für historische Personenforschung und
Bevölkerungsgeschichte in Ostfriesland e.V.

Band 7

Die Familien
der Kirchengemeinde
Logabirum
(1719-1900)

2019

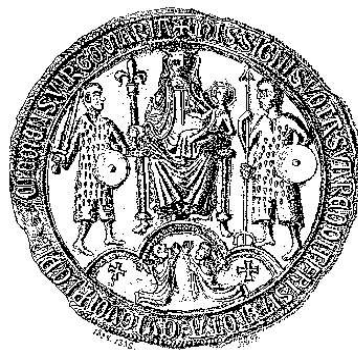
UPSTALSBOOM - GESELLSCHAFT, AURICH

**Die Familien
der Kirchengemeinde
Logabirum
(1719-1900)**

bearbeitet von
Erhard Schulte

2019

UPSTALSBOOM - GESELLSCHAFT, AURICH



© Upstalsboom - Gesellschaft, Aurich 2019
www.upstalsboom.org

Unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1973

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-934508-56-9

INHALT	Seite
Vorwort	6
Vorwort zur Neubearbeitung	6
Erläuterungen	7
Lesehilfen, Zeichen und Abkürzungen	8
Die Pastoren zu Logabirum	9
Was nicht eingeordnet wurde	10
Die FAMILIEN	11
Ortsverzeichnis	141
Ostfrieslands Ortssippenbücher	147

Vorwort

Der Ort "Loghebeerne" (Ostfr. Urkundenbuch I, Nr. 509), wie das heutige Logabirum in einer Urkunde des Jahres 1439 genannt wird, ist jetzt über die Grenzen Ostfrieslands hinaus wohl mehr bekannt durch die Gaststätte "Onkel Heini" mit ihrem sehenswerten Tierpark, als durch die den Alters-tumsfreund inressierende lutherische Kirche, die um das Jahr 1300 erbaut sein dürfte. Seit 1639 bis 1674 besuchten auch die Lutheraner der nahen Stadt Leer dies Gotteshaus, weil ihnen die öffentliche Religionsausübung im reformierten Leer untersagt war.

Ein Grabstein nennt den Namen eines Predigers des ausgehenden 16. Jahrhunderts: "Den 25. April 1598 is Herbert de Roy, Prediger tho Lochberum in den Heren gerust". Im Jahre 1642 hat Graf Ulrich II. den damaligen Kommandanten der holländischen Garnison in Emden Oberst Ehrhard von Ehrentreuter mit der Besetzung Loga und Logabirum belehnt. Gemeinde und Pfarrer in Logabirum mögen wohl mit besonderer Freude ihr Loblied gesungen haben, als ab 1729 ihr Gesang von der ersten Orgel im ganzen Moormerland - abgesehen von der Stadtgemeinde Leer - begleitet wurde.

Das Dorf bestand im Jahre 1739 aus 35 Häusern, was auf 170 - 180 Bewohner schließen läßt. Zur Kirchengemeinde, an deren Gottesdiensten auch die Lutheraner von Loga mit dem lutherischen Grafenhaus von Wedel teilnahmen gehörte auch der Ortsteil Maiburg, der aber nur wenige Häuser umfaßte. Bis etwa 1820 war die Einwohnerzahl der Gemeinde auf 220 Seelen angewachsen. Sie stieg dann rasch durch die Siedler im Logabirumerfeld und betrug im Jahre 1900 um 680 Personen. In den 30er Jahren dieses Jahrhunderts wurden die Domänen und die Kolonisten im Königsmoor nach Logabirum eingepfarrt.

Heute zählt die politische Gemeinde 1522 Einwohner, von denen 1451 Seelen zur lutherischen Kirchengemeinde gehören. Seit dem 1. Januar 1973 ist Logabirum in die Stadt Leer eingemeindet.

An dieser Stelle möchte ich der Ostfriesischen Landschaft danken, daß sie dieses Sippenbuch als Band 7 in die Reihe der Ostfriesischen Ortssippenbücher aufgenommen und herausgegeben hat.

4797 Schlangen, im Januar 1973

Erhard Schulte

Vorwort zur Neubearbeitung

Weil inzwischen von allen Nachbargemeinden (außer der Stadt Leer) Ortssippenbücher erstellt wurden, aus denen sich viele Ergänzungen und einige Berichtigungen des vorliegenden OSB Logabirum ergeben, erscheint eine Neubearbeitung nach fast 30 Jahren angebracht.

Die erste Ausgabe wurde eingescannt von Frau Lena Burlager im Winter 1997/98. Leider können dadurch einige "Lesefehler" entstanden sein.

Die Numerierung der 1. Ausgabe wurde beibehalten. Die in der ersten Ausgabe in runden Klammern () angegebenen Eltern wurden unter eigener Unternummer alphabetisch eingeordnet. Die wesentlichen Ergänzungen wurden dadurch kenntlich gemacht, daß sie in eckige Klammern [...] gesetzt wurden, außer den Hinweisen auf andere OSB. Die Zeichen und Abkürzungen wurden nach heutigem Standard geändert. Offensichtliche Druckfehler in der 1. Ausgabe wurden berichtigt.

im Sommer 1999

Erhard Schulte

Erläuterungen

Für dieses Ortssippenbuch wurden als Quellen die Kirchenbücher der Gemeinden Logabirum und Loga (luth. und ref.), sowie die Standesamtsregister dieser Gemeinden benutzt.

In Logabirum beginnen die Eintragungen der Taufen (Geburten) im Jahre 1719, der Heiraten 1731 und der Begräbnisse 1719. Eintragungen Logaer Familien im Kirchenbuch Logabirum sind festzustellen: Geburten ab 1777, Heiraten ab 1812, Begräbnisse einige ab 1840, mehrere ab 1861. Lücken der Eintragungen in den Jahren 1754 bis 1797.

Da etliche lutherische Familien aus Loga ihre Kinder in Logabirum taufen ließen, auch lutherische Brautpaare aus Loga in Logabirum getraut wurden, bilden die Ortssippenbücher von Logabirum und Loga eine Einheit, d.h. Eintragungen im Kirchenbuch Logabirum von Familien, die in Loga wohnten, (sie sind teils auch in Loga eingetragen) sind in das Ortssippenbuch Loga aufgenommen. Familien in Logabirumerfeld und Logaerfeld wechselten gelegentlich die Gemeinde. In allen Fällen sind die Familien nur einmal verzeichnet, entweder in Logabirum oder in Loga. So finden sich in diesem Ortssippenbuch viele Hinweise auf das Ortssippenbuch Loga (s. OSB Loga), andererseits sind manche Angaben aus den Quellenbüchern der Gemeinde Loga schon in diesem Buch eingetragen.

Es versteht sich, daß dieses Ortssippenbuch das Nachschlagen in den Quellen nicht ersetzen kann. Mitunter mag auch eine andere Zuordnung von Personen möglich sein, da nicht immer eindeutige Elternangaben in den Kirchenbüchern verzeichnet sind. Andererseits mögen sich nach genauerem Studium auch anderer Quellen noch Zuordnungen ergeben, die hier aus Vorsicht nicht vollzogen wurden. Errechnete Daten sind in Klammern () gesetzt. Die Namen hinter dem Geburts- oder Taufdatum eines Kindes (oder der Zuordnungsnummer) sind die Namen der Taufpaten. Waren der Vater oder die Eltern Taufpaten, so wurden sie hier nicht genannt. Die Taufpaten mögen vielleicht noch weitere Familienzusammenhänge erschließen lassen.

So stellt dieses Ortssippenbuch eine Arbeitsgrundlage dar, die jedem Familienforscher eine Hilfe sein möchte.

Den Herren Pastor Smid, Logabirum, und Pastor Korporal, Loga, den zuständigen Herren Standesbeamten der Gemeinden, sowie allen, die die Fertigstellung dieses Buches ermöglicht haben, sage ich meinen herzlichen Dank.

Erhard Schulte

Lesehilfen, Zeichen und Abkürzungen

Jede Familie trägt eine Nummer. Sie steht am linken Seitenrand. Diese Familiennummern sind jeweils zu finden auch als:

1. die mit den Namen der Eheleute in Fettdruck erscheinenden Nummern. Sie geben die jeweilige Familiennummer der Eltern der Eheleute - in diesem oder einem andern OSB - an.
2. die hinter den Ehefrauen nach einem Semikolon angegebenen Nummern mit vorgestellten Heiratszeichen: ∞I ... oder ∞II ... usw. Sie geben die anderen Ehen der Frau an.
3. die Nummern, die statt des Geburts- . Taufdatums hinter dem Kindesnamen stehen. Sie geben die Nummer der von diesem Kinde neugegründeten Familie an.

Als Beispiel Familie Nr. 433:

- zu 1) Die Eltern des Brunke Gerdes Heidemann sind zu finden unter Nr. 432; Zwischen den beiden Schrägstrichen /.../ ist angegeben, wo in anderen OSB dieselbe Familie (433) zu finden ist.
- zu 3) Die älteste Tochter (Antjelina) gründete die Familie Nr. 1440 im OSB Loga; unter Nr. 434 ist die Geburt ihres Kindes Brunke genannt.
Die zweite Tochter (Trientje) gründete die Familie Nr. 827, dort steht ihr Geburtsdatum.

*	geboren	DGB	<i>Deutsches Geschlechterbuch</i> , Starke-Verlag, Limburg/Lahn
o-o*	nicht ehelich		
+*	tot geboren	KB	Kirchenbuch
*+	am Tage der Geburt gestorben	OAL	<i>Ostfriesische Ahnenlisten</i> Beihefte zu QuF
≈	getauft	OSB	Ortssippenbuch
k	konfirmiert	QuF	<i>Quellen und Forschungen zur Ostfriesischen Familien- und Wappenkunde</i> , Verlag: Ostfr. Landschaft, Aurich, ab 1994 Upstalsboom-Gesellschaft, Aurich
procl.	proklamiert = abgekündigt		
∞	geheiratet		
∞I	geh. in 1. Ehe		
∞II	geh. in 2. Ehe	StaA	Nds. Staatsarchiv Aurich
o/o	geschieden		
+	gestorben	Lgb	Logabirum
☒	begraben		
		S.d.	Sohn des/der
		T.d.	Tochter des/der
		Hw	Hinweis
		s.	siehe
		S.	Seite
		sta.	standesamtlich

Altersangaben beim Sterbeeintrag sind zu lesen:

- (93,4,2) = 93 Jahre, 4 Monate, 2 Tage
oder: (42,11,-4) = 42 Jahre, 11 Monate, weniger 4 Tage
oder: (93,4,3,1) = 93 Jahre, 4 Monate, 3 Wochen, 1 Tag
oder: (17,8) = 17 Jahre, 8 Monate

Die Pastoren zu Logabirum

15. -1598 Roy, Hubertus, vermutlich aus Frankreich, + 25.4.1598 Lgb
um 1603 Wittmundanus, Johann
um 1629 Houtmannkusius, Wessel
1634-1642 Jütting, Hermann, vorher Pastor in Potshausen, + 1642 Lgb
1642-1646 Trauernicht, Johann Alberts, * 1617 Wittmund, Vater Brauer, nachher Pastor in
Bagband
1646-1674 Bussius, Christian, * 1619 Delmenhorst, Vater Pastor, vorher im Stedingerland,
nachher Pastor in Leer
1674-1718 Ostendorf, Johannes Otto, vorher Pastor in Hesel, + 1719 Lgb
1718-1723 Wiggers, Henrich Gerhard, * Okt.1693 Oldenbrok (Oldenburg), Vater Pastor, nach-
her Pastor in Seefeld (Oldenburg)
1723-1738 Furken, Conrad, * 29.8.1689 Oldenburg, Vater Kaufmann, + 3.12.1738 Lgb
1739-1748 Telting, Johann Gerhard, * 1.11.1713 Holtgaste, Vater Pastor, nachher Pastor in
Dornum
1748-1750 Cothenius, Eberhard Christian, vorher Pastor in Meddels, nachher in Detern
1750-1767 Schaaf, Christian Ludwig, * 4.4.1725 Bielefeld, Vater Lehrer und Küster (litteratus),
vorher Konrektor in Bielefeld, nachher Pastor in Neustadtgödens
1767-1770 Berlage, Anton Hermann, * 5.8.1732 Waddewarden (Jeverland), Vater Pastor, +
Aug.1770 Lgb
1770-1797 Victors, Eduard, * Jever, nachher Pastor in Schortens, gedruckte Predigt in: Ostfriesl.
Pred.-Denkm. S. 348)
1797-1839 Knopf, Lotharius, vorher Pastor in Collinghorst, + 16.4.1839 Lgb
1839-1843 Warns, Anton Friedrich, * 14.2.1806 Friedeburg, Vater Blaufärber, nachher Pastor
in Bingum
1843-1888 Büning, Andreas Arnold, * 20.7.1816 Hollen, Vater Pastor, + 24.12.1888 Lgb
1889-1891 Boekhoff, Oldig Reemts, * 7.2.1861 Backemoor, Vater Landwirt, nachher in Loga
1892-1937 Köppen, Theodor, * 1.1.1866 Strackholt, Vater Superintendent i.R., + 4.3.1940
Leer, schrieb: "Aus Zeit und Welt", im Ostfr. Sonntagsboten seit 1907

Was nicht eingeordnet wurde:

- 19.2.1720 Lgb Alheit Sieverts, Wtwe des Kuhhirten
- 3.5.1720 Lgb des Harm Harms Schwiegermutter Gesche
- 5.1721 Lgb Seike Abels, Wtwe des Kuhhirten
- Nanne ..., aus Nortmoor, ∞ Taalke ... [s. OSB Nortmoor 1670]
- Hebelina ≈ 8.4.1726 Lgb (Anna Maria Elisab. von Höhen; Charl. Luise Muhls; Alde-
rich Muhl)
- 19.9.1726 Lgb Grete Martens, um 72 Jahre alt
- 7.11.1726 Lgb Antje Haase, 40 Jahre, 9 Monate alt
- 11.3.1727 Lgb Haycke Temmen, 17 Jahre, 4 Monate, 7 Tage alt
- + 30.1.1728 Lgb Gesche Janssen, 71 Jahre alt
- 1.12.1729 Lgb eine arme Frau, die sich hier etwa 1/2 Jahr aufgehalten und im Hause des Kirch-
voigts Focke Janssen Block gestorben; Taalke geheiß
- + 16.12.1734 Lgb Agnete Hermanßen, 26 Jahre alt
- + 28.11.1736 Antje Evers, 77 Jahre alt, in Lgb gestorben
- + 20.2.1740 Lgb Antje Luirs, fast 71 Jahre alt
- + 19.9.1740 Lgb Aleit Rolffs, 91 Jahre alt
- + 29.10.1741 Lgb Tatje Oltmanns, 22 Jahre alt
- + 11.11.1744 Lgb Frauke Oen, Wtwe 80 Jahre alt
- + 23.5.1750 Lgb eine arme Frau, die im Dorf gefunden wurde
- + 9.3.1753 Lgb Lauert, arm, aus klein Oldendorp, Kirchspiel Lengen gebürtig, = in Lengen,
die Überführung haben dessen Kinder hier bezahlt
- + 16.3.1753 Lgb eine arme Frau aus Maiburg, fremd
- + 30.1.1773 Lgb Antje Eylers, 66 Jahre alt [vgl. 538?]
- + 17.2.1775 Lgb Wymbke Oltmanns, 36 Jahre alt (s. Paten zu 337)
- + 18.12.1775 Lgb Janna von der Maiburg, 68 Jahre alt
- + 7.9.1776 Lgb Harm Schilders Tochter-Sohn Carl Julius, 9 Jahre alt
- + 20.9.1776 Lgb Harm Schilders Tochter Gesche, 39 Jahre alt
- + 8.11.1776 Lgb Brune Harms, 69 Jahre alt
- + 6.5.1782 Lgb Okke Janssen, Wtwe 76 Jahre alt
- + 20.9.1783 Lgb Gesche Oltmanns, 36 Jahre alt [s. OSB Nortmoor 129]
- + 27.6.1791 Focke Focken, 50 Jahre alt, gestorben in Lgb
- + 17.8.1791 Lgb Johann Gerdes Vis, 31 Jahre alt
- + 18.1.1794 Lgb Hilke Hinrichs, 27 Jahre alt
- + 5.1.1795 Lgb Thalke Gerdes, aus Filsum 65 Jahre alt
- + 25.5.1796 Lgb ein armer Reisender, um 35 Jahre alt
- = 24.12.1796 Lgb Husar Kosolinski vom Blücherschen Regiment
- + 25.2.1797 Lgb Hilke, arm 78 Jahre alt
- + 19.4.1797 Lgb Milke, 42 Jahre alt, Husar vom Blücherschen Regiment
- + 9.7.1798 Lgb Harm Dirks Malstein, ein fremder Mensch, 30 Jahre, gebürtig aus wüsten Lande
von der Hoer im Oldenburgischen
- + 13.11.1816 Lgb/Maiburg Reenste Wilds, eine arme, bettelnde Frau aus Leer, * (um 1776)
- + 15.2.1825 Lgb Berendje Thomsen, Wtwe 67 Jahre alt
- + 13.8.1826 Maiburg Geske Margarethe Hinrichs, bei ihrem Oheim Oltmann Harms 405 II, *
(1804) Wiesedermeer
- + 18.4.1853 Lgbfeld Janna Kramer, * (4.1.1784), Witwe, Tochter des Harm Berends Kramer oo
Lümke Hinderks [s. OSB Loga 2126]